

Die Form von Gedichten untersuchen

- 1** Bestimmt das Reimschema in der ersten Strophe und schreibt die Buchstaben neben die Verse.

Reimschema: _____

Joachim Ringelnatz: Frühling

Die Bäume im Ofen lodern.
Die Vögel locken am Grill.
Die Sonnenschirme vermodern.
Im übrigen ist es still.

5 Es stecken die Spargel aus Dosen
Die zarten Köpfchen hervor.
Bunt ranken sich köstliche _____
In Faschingsgirlanden _____ .
[...]

10 Es lohnt sich manchmal, zu _____ ,
Was kommt, nicht ist oder _____ .
Ein Frühlingsgedicht, _____
Im kältesten _____ .

– (Quelle: Joachim Ringelnatz: Frühling. Aus: Joachim Ringelnatz: Flugzeuggedanken. In: Joachim Ringelnatz: Sämtliche Gedichte. Hrsg. von Walter Pape. Zürich: Diogenes Verlag AG 1997, S. 369f.)

- 2** Ergänzt in den Strophen zwei und drei die fehlenden Reimwörter. Achtet darauf, dass ihr das Reimschema einhaltet. Achtung: In dem Kasten stehen mehr Reimwörter zur Auswahl, als ihr braucht.

Februar	geschrieben	Hosen	empor	war	lieben	nah
	sieben	Rosen	Winter	davor		

- 3** Welche Grundstimmung liegt diesem Gedicht zugrunde? Begründet.

- 4** Dichtet eine vierzeilige Strophe zum Gedicht „Frühling“ von Joachim Ringelnatz hinzu. Achtet darauf, dass ihr Thema, Reimschema und Grundstimmung einhaltet.

- 5 Im Schülerbuch findet ihr ein Beispiel für ein Elfchen (Seite 117). Untersucht die Form des Elfchens und tragt sie in den Bauplan ein.

Bauplan für ein Elfchen:

Zeile	Anzahl der Wörter	Wortart/Inhalt der Zeile
Zeile 1		
Zeile 2		
Zeile 3		
Zeile 4		
Zeile 5		

- 6 Schreibt selbst ein Elfchen zum Thema „Frühling“. Überlegt euch zuvor, welche Farben, Gerüche, Tiere, Pflanzen, Hoffnungen, Wünsche und Ängste mit dem Frühling verbunden werden können.
